



› REGIONALER WORKSHOP ERFAHRUNGSAUSTAUSCH KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Brandenburg a. d. Havel, 27. Februar 2025

Julian Büche

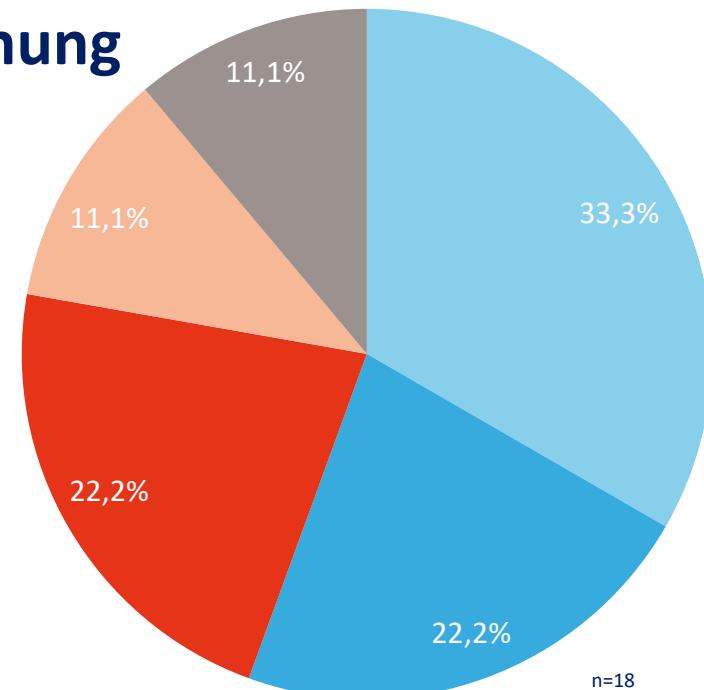


› UMFRAGE: TRANSFORMATIONSPLANUNG

Status quo der Transformationsplanung

Haben Sie bereits mit der gemäß Wärmeplanungsgesetz verpflichtenden Transformationsplanung begonnen?

Ein Drittel befindet sich in der Vorbereitung der Transformationsplanung, über ein Fünftel erarbeitet bereits die Entwicklungspfade des Wärmenetzes!

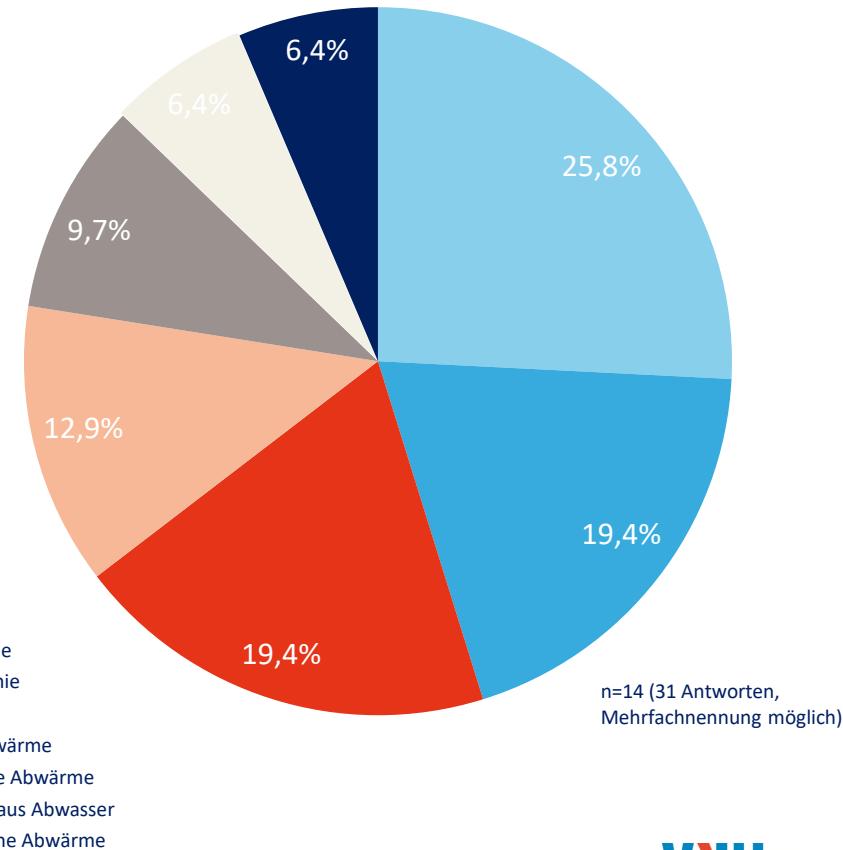


- in Vorbereitung
- Ermittlung Ist-Zustand des Wärmenetzes und der Umgebung des Wärmenetzes
- Erarbeitung der zukünftigen Entwicklungspfade des Wärmenetzes bis zum Dekarbonisierungsziel
- Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen im Wärmenetz
- nein
- Analyse von Umfeldmaßnahmen und Kontext

Zukünftige Wärmeversorgung

Welche erneuerbaren Energieträger planen Sie einzusetzen?

Über **ein Viertel** wollen ihre Wärmenetze u. a. mit **Erdwärme** speisen!

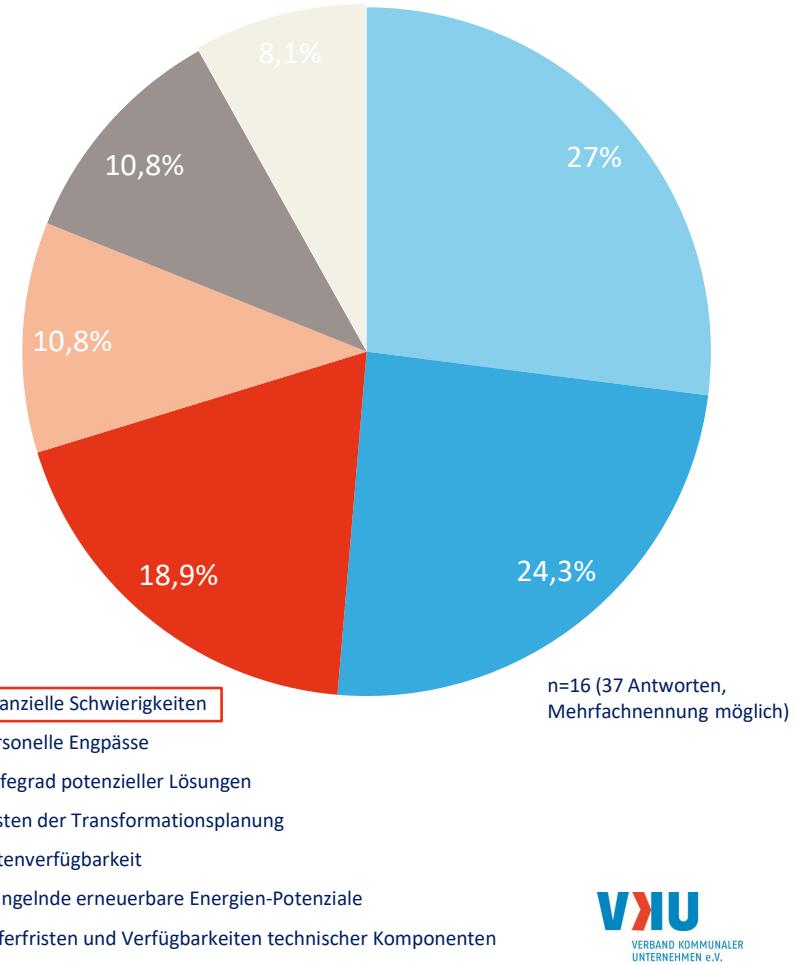


Herausforderungen

Wo sehen Sie die drei größten Herausforderungen bei der Erstellung der Transformationspläne?

Weitere Herausforderungen (Freitextantworten):

- Verfügbarkeit von Dienstleistern
- Eigenkapital der Kommune
- Einbindung der Öffentlichkeit
- Bezahlbarkeit von Wasserstoff



Finanzierung der Energiewende

Investitionsbedarf im Energiesektor

721 Mrd. Euro bis 2030!



1.200 Mrd. Euro bis 2035!

- › Viele Stadtwerke werden ihr Investitionsbudget mindestens verdreifachen müssen
- › Notwendig ist ein verlässlicher Finanzierungsrahmen für erneuerbare Wärme und unvermeidbare Abwärme, aber:
 - Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) weiterhin unterdimensioniert
 - das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) muss grundlegend überarbeitet und bis Mitte der 30er Jahre verlängert werden

Verlässliche Rahmen- und Finanzierungsbedingungen schaffen

Bundesebene:

- › BEW gesetzlich verankern und finanziell umfangreich ausstatten
- › Einrichten eines Energiewendefonds
- › dauerhafte und verlässliche Grundsatzentscheidungen
- › grundlegenden Überarbeitung und weitere Verlängerung des KWKG
- › praxisnahe Gesetzgebung ermöglichen
- › Bürokratieabbau

Landesebene:

- › Auflegen von Förderprogrammen als Ergänzung zur BEW
- › Aufsetzen eigenkapitalstärkender Instrumente (z. B. Bürgschaftsprogramme)
- › Genehmigungsverfahren beschleunigen
- › Detailtiefe von Anträgen verringern

Julian Büche,
Landesgruppengeschäftsführer

Tel: +49 30 58580-471
Mobil: +49 170 8580-478
E-Mail: bueche@vku.de

Verband kommunaler Unternehmen e.V.
Landesgruppe Berlin-Brandenburg
Invalidenstraße 91, 10115 Berlin
www.vku.de/berlin-brandenburg